DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Eichstätt

68. Jahrgang Nr. 2 – Winter 2017/2018

Sektionsmitteilungen

dav-eichstaett.de
jurabloc.de

Audi BKK

In Sachen Fitness alles im Griff!

Sichern Sie sich jetzt als Audi BKK Mitglied 10 % Nachlass auf die Jahreskarte im JURABLOC Kletterzentrum in Eichstätt.

www.audibkk.de

INHALT

ALLGEMEIN

Kontakt 4
Vorwort 5
Mitgliedschaft 69
Impressum 70

AUS DER SEKTION

JURABLOC Jubiläum 6
Sonnwendfeier 8
Neue Jugendleiter 8
Übungsleiter Ski und Ehrenamtliche gesucht 10
Hofmühl-Kletterhalle 11
Bergmesse 12

JURABLOC

Kletterwettkampf BlocSession 14
Firmenklettern 18

GLORER HÜTTE

2018 Jubiläumsjahr 20

TOUR BERICHTE

MTB Fahrtechnik Grundkurs 22
Familiengruppe am Jägersteig 23
MTB Kurs Bergabfahren 24
MTB Lago di Garda 26
MTB Tour rund um Beilngries 28
MTB Zweiländertour 29
Sonntagnachmittagswanderung ... 30
Herbstwoche Dolomiten 32
Hochtour Wildspitze 36
Watzmannüberschreitung 38

JUGEND

Oberpfälzer Bauchstecherle 42
Alpinausfahrt Xeis 44
Fest der Jugend 46
Neue Jugendgruppe 48
Arbeitsdienst Glorer Hütte 50

TOUREN & KURSE

Anmeldung 52
Kurse ..... 54 – 62
Übersicht 64

TERMINE

Sonntagnachmittagswanderung ... 66
Skigymnastik 66
Edelweißfest 66
Einladung Mitgliederversammlung 68

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Ralf Eiba	08421 989298	eiba@magenta4.com
2. Vorsitzender	Daniel Seibold	0176 11559931	duesi01@googlemail.com
3. Vorsitzende, Ausbildungs- & Tourenreferat	Lisbeth Lauter	08421 7767	l.lauter@gmx.de
Geschäftsführer	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421 900992	g.eckstein1@hotmail.com
Jugend komm.	Birgit Holzbauer / Juliane Knorr	0174 3278007 / 0175 4546913	birgitholzbauer@gmx.de / knorr.juliane@googlemail.com
Schatzmeisterin	Michaela Wittmann	0171 3060080	michaela.zucker@gmx.de
Schriftführerin	Maria Elisabeth Reif	0176 62323813	maria.reif@web.de

Beisitzer

Familienbergsteigen	Rudolf Bernecker	08424 884733	rudolf.bernecker69@web.de
Geschäftsstelle	Wolfgang Schöll	08421 8293	info@schoellis-kletterladen.de
Hütten- & Wegewart (komm.)	Tobias Frey	08421 909530	tobias.frey@seibold-seibold.de
Klettern	Markus Wittmann	0176 23927917	wittmannmarkus1985@web.de
Leiter Kletterzentrum	Markus Willms	08421 3193	marwilei@googlemail.com
Materiallager	Ulrich Rawinsky	08406 91012	Ulrich.rawinsky@freenet.de
Mitteilungsblatt	– wir suchen eine/n	Chefredakteur/in	
Mountainbike	Silvia Schütz	08421 935072	silvia.steindl@gmx.de
Naturschutzreferent	Gerhard Finsterer	08421 3395	schamane1@web.de
Ski Alpin	Thomas Feigl	0179 5403409	Thomas.feigl@gmx.de
Wanderwart	Dr. Franz Buchberger	08424 8858088	buchberger.franz@web.de

Ansprechpartner

Mitgliederverwaltung	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421 900992	g.eckstein1@hotmail.com
Senioren	Dr. Josef Bauer	0170 4553351	pepibauer@gmx.de
Website	Ralf Eiba	08421 989298	eiba@magenta4.com
Hüttenwirt Glorer Hütte	Alfred Graf	+43 664 3032200	glorerhuette@grafconsulting.at
Lucknerhaus Kals	Familie Oberlohr	+43 487 68555	info@lucknerhaus.at

Geschäftsstelle

DAV Sektion Eichstätt c/o Schölli's Kletterladen	Kipfenberger Str. 2 85072 Eichstätt	08421 8293 info@dav-eichstaett.de
Bankverbindungen:	Sparkasse Ingolstadt Eichstätt VR Bank BAyern Mitte	IBAN: DE31 7215 1340 0000 0037 64 IBAN: DE49 7216 0818 0009 6020 89

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde und Bergsportler!

Wie Sie vielleicht schon beim ersten Blättern in den neuen Sektionsmitteilungen bemerkt haben, hat sich das Layout geändert. Wir haben nach vielen Jahren eine Umgestaltung vorgenommen, um unser Mitteilungsheft freundlicher, informativer und zeitgemäßer zu gestalten. Etwas mehr Farbe und etwas mehr Struktur, für eine bessere Orientierung.

Aber nun zum Thema DAV Eichstätt.
Der neue Vorstand hat sich inzwischen eingearbeitet und insbesondere beim Thema Kletterhalle entdecken wir beinahe wöchentlich neue Aufgaben, die es abzuarbeiten gibt. Es ist nach dieser kurzen Zeit schon zu erkennen, dass wir mit dem JURABLOC viele neue Aufgaben bekommen haben, die einige von uns sehr stark in Anspruch nehmen. Deshalb ist es immer gut, wenn wir weitere Unterstützung bei der Vereinsarbeit bekommen.

Erfreulich ist der Mitgliederzuwachs. Unsere Sektion hat aktuell über 2.900 Mitglieder. Der Zuwachs ist sicher der Kletterhalle zuzurechnen.

In der alten Hofmühl-Kletterhalle ist ein letzter gemeinsamer Arbeitseinsatz für den 18. November geplant, an diesem Termin soll die Hofmühl-Kletterhalle endgültig geräumt werden und danach in die DAV-Historie eingehen.

Ende November steht das traditionelle Edelweißfest an, näheres finden Sie auf Seite 66.

Ab Seite 52 finden Sie unser Winterprogramm 2017/18. Ich hoffe unsere Kursleiter haben wieder ein interessantes Programm für Sie ausgearbeitet und Sie nehmen rege daran teil.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einen interessanten und unfallfreien Bergwinter wünschen und hoffe, wir sehen uns beim Edelweißfest. Ansonsten übersende ich Ihnen bereits hier ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr mit vielen positiven alpinen Erlebnissen.

Ach ja, nächstes Jahr steht auf der Glorer-Hütte ein Jubiläum an. Wir feiern das natürlich auf der Hütte – bitte den Termin vormerken (S. 20).

Im Namen der Vorstandschaft
und aller Ehrenamtlicher

Ralf Eiba
1. Vorsitzender

Ein Jahr DAV Kletterzentrum JURABLOC

Jubiläumsfeier mit Tag der offenen Tür

DAV. Seit einem Jahr zieht der Monolith mit Natursteinfassaden auf dem Blumenberg die Blicke auf sich: Der JURABLOC, das moderne neue Kletterzentrum des DAV Eichstätt, feierte am Samstag, 22.07.2107 seinen ersten „Geburtstag" mit einem Tag der offenen Tür.

Mehrere hundert Gäste – Mitglieder, Helfer, Spender und Interessierte – nutzten die Gelegenheit, bei freiem Eintritt den Boulder- und Kletterbereich zu begutachten und mit ein wenig Hilfe der DAV-Trainer selbst einen Kletterversuch zu starten. Bereits der Griffeflohmarkt am Nachmittag war gut besucht: Kistenweise gingen die Klettergriffe über den Verkaufstresen, um Kinderzimmer zur Climbing-Zone aufzuwerten.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie Sau vom Spieß konnte man es sich am JURABLOC gemütlich machen; die Stoazwicker Musik aus Schernfeld sorgte für gute Unterhaltung.

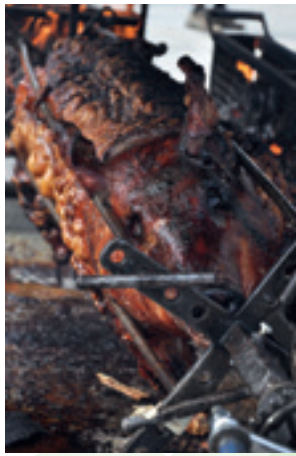
Ralf Eiba, 1. Vorsitzender der DAV-Sektion Eichstätt, dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern, die für den Betrieb und den Unterhalt der Kletterhalle ihre Freizeit opfern. „Über 3.000 Arbeitsstunden sind im ersten Jahr schon zusammengekommen. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit ginge gar nichts in unserer Kletterhalle. Herzlichen Dank dafür!" Eiba betonte, dass auch in den kommenden Monaten viele Helfer gebraucht werden. So müsse beispielsweise die Hofmühlkletterhalle vollständig geräumt werden und auch auf der Glorerhütte stehen wieder Arbeitsdienste an, die in Kürze sowohl die Vereinsjugend als auch der „Senioren"-Bautrupp übernehmen werden.

Sau vom Spieß, Blasmusik und viele Mitglieder und Gäste – gefeiert wurde bis in die Nacht.

Für den geplanten Mountainbike-Park des DAV sei bereits ein ideales Areal in unmittelbarerer Nähe zur Kletterhalle gefunden worden, so Eiba. „Die Planung ist bis zum Eingabeplan vorangeschritten, eine interne Kommission ist gegründet, aber auch hier muss eine Finanzierung geschaffen werden, die den DAV nicht weiter belastet", erklärte der Vereinsvorsitzende. Er wies darauf hin, dass viele aktive Mountainbiker in der Sektion Eichstätt zuhause sind und in der Region ein großer Bedarf für eine solche Anlage besteht.

„Über 3.000 Arbeitsstunden sind im ersten Jahr schon zusammengekommen. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit ginge gar nichts!"

Der neue Hallenchef Markus Willms gab im Anschluss einen kurzen Überblick über die Besucherzahlen, die mit knapp 10.000 den Erwartungen entsprechen. Rund 170 Personen haben im ersten Jahr Kletterkurse besucht. Zweimal wurden in dieser Zeit auch die 6.500 Griffe in der Halle komplett neu angeordnet. Nach dem nächsten Umschrauben werde ein Kletterwettkampf stattfinden – die „BlocSession" (S.14).



Der Donaukurier und Eichstätter Kurier berichteten.

Sonnwendfeier ohne Feuer

Verbot wegen großer Trockenheit und Wind

DAV. Trotz des Feuerverbotes durch die Kommunen im Landkreis Eichstätt wurde am 24. Juni 2017, im Anschluss an das Fest der Jugend (siehe S. 46) die traditionelle DAV Sonnwendfeier auf dem Gelände der Kletterhalle abgehalten.

Gegrilltes und frische Getränke fanden reißenden Absatz. Gefeiert wurde bis nach Mitternacht. Ein symbolisches Kleinstfeuer brannte in einer Feuerschale und brachte ein kleines bisschen (Sonnwendfeuer-)Stimmung.

Jugendleiter zurückgetreten

Birgit Holzbauer und Juliane Knorr springen ein

DAV. Leider hat unser Jugendleiter Leo Neumann aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz verlegt und er kann dadurch seinem Amt nicht mehr nachkommen.

Bis auf weiteres werden Birgit Holzbauer und Juliane Knorr, in Personalunion, die kommissarische Vertretung des Jugendleiters übernehmen. (Vorstellung S. 9)

Bei der Mitgliederversammlung im März 2018 wird ein neuer Jugendvertreter durch die Mitgliederversammlung gewählt werden. Wir danken Leo an dieser Stelle für seine Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem beruflichen Weg.

Kontakt: siehe Umschlagseite innen

Interview

mit Birgit Holzbauer und Juliane Knorr

Birgit Holzbauer (oben) und Juliane Knorr

Wer seid ihr? Was macht ihr beruflich?

Juliane: Ich wohne in Neuburg und arbeite in Ingolstadt als Entwicklerin. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Von klein an bin ich in den Bergen unterwegs. Erst nur beim Wandern mit den Großeltern, bis ich vor über 10 Jahren auch das Klettern für mich entdeckt habe. Neben dem Sport- und Alpinklettern war hin und wieder auch mal eine Hochtour dabei. 2007 habe ich, damals noch in der Sektion Weißenburg, die Ausbildung zur Jugendleiterin gemacht. Und dieses Jahr habe ich die Ausbildung zur Kletterbetreuerin absolviert.

Birgit: Ich wohne in Eichstätt und bin Lehrerin an der Grundschule Karlshuld. Im Dezember bekomme ich mein erstes Kind. In unserer Sektion habe die Ausbildung zur Kletterbetreuerin und Wanderleiterin gemacht. Neben einer Kinderklettergruppe leite ich noch Kindergeburtstage und Kurse für die Jugendherberge. Ab und zu sieht man mich auch hinter dem Tresen im Kassenbereich des Jurablocs.

Was macht ihr gerne in der Freizeit?

Juliane: In meiner Freizeit gehe ich gerne Klettern, Bouldern oder Wandern oder auch mit meiner Tochter auf den Spielplatz.

Birgit: Am liebsten halte ich mich draußen auf und zwar an oder in der Nähe von Felsen. Ich klettere gerne bei uns in Konstein oder fahre mit der Sektion in die Berge. Bei nicht so gutem Wetter bin mit dem Moutainbike rund um Eichstätt unterwegs.

Was ist für euch in der Jugendarbeit wichtig?

Juliane: Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben alle Bergsportarten auszuüben, die ihnen Freude bereiten.

Birgit: Alle Kinder und Jugendliche unserer Sektion den Bergsport, besonders Klettern in unseren Jugendgruppen, mit Begeisterung und Herzblut ausüben und dabei einzigartige Kameradschaft, die zwischenmenschlich in einer Seilschaft entsteht, spüren.

Das wollt ihr am Ende noch los werden…

Birgit/Juliane: Wir wollen ein ganz großes DANKE an alle ehrenamtlichen Jugendbetreuer unserer Sektion sagen, die Woche für Woche für unsere Kinder und Jugendlichen da sind!! UND natürlich auch ein riesiges DANKE an alle Kinder und Jugendlichen, die beim Umschrauben, bei den Festen, beim Ausräumen der Hofmühl-Halle… sich aktiv in unserer Sektion engagieren!!

Wanted:

Lust auf Schnee? Die Ski-Abteilung des DAV Eichstätt sucht Verstärkung:

Du

... hast Lust zum Skifahren und Unterrichten?
... kommst auf sämtlichen Pisten zurecht?
... möchtest Dein persönliches Fahrkönnen verbessern?
... fühlst Dich auch abseits der Piste zuhause?
... bist 18 Jahre oder älter?

Wir

... unterrichten Kinder, Jugendliche und Profis in sämtlichen Geländeformen, auch abseits der Piste.
... bieten eine mehrjährige hochwertige Ausbildung zum Fachübungsleiter Ski durch das Bundes-Skilehrteam des Hauptvereins.
... führen Dich langsam in das Skilehrwesen ein.

Dann melde Dich bei Daniel Seibold: **daniel.seibold@seibold-seibold.de**

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Du

... willst Fachübungsleiter werden?
... willst Dich in der Vereinsarbeit engagieren?
... willst in der Kletterhalle mithelfen?
... willst die Redaktion unseres Mitteilungblattes übernehmen?

Dann

... melde dich unter: info@dav-eichstaett.de

Inventar aus der Hofmühl-Kletterhalle zu verkaufen

Wir suchen noch Interessenten für das Hallen-Equipment

Die Sektion bietet Inventar aus der alten Hofmühl-Kletterhalle zum Verkauf an. Alle Objekte sind gebraucht, aber in meist gutem, funktionsfähigem Zustand.

Das Inventar ist nach Vereinbarung zu besichtigen. Interessenten bitte per E-Mail an die Sektion melden.

Kletterwände
Kletterwände mit Schraublöchern/ Gewinden für Klettergriffe (verschiedene Abmessungen, Holz, zum Teil mit Felsrelief).

Theke
Thekenkonstruktion L-Form aus Holz

Wolf Warmlufterzeuger WL - 45
- Fabr. Nr. WL-78579
- Baujahr 1997
- Nennwärmeleistung 48,0 KW
- Förderdruck 250 Pa
- Weishaupt Ölbrenner
- letzte Prüfung 10/2016
- Schornstein
- Öltank
- 2 x Brandschutzklappen
- Diverse Wickelfalzrohre mit Bögen
- Weitwurf-Auslassdüsen

Arbeitsdienst Hofmühl-Halle

Samstag, 18. November 2017, 9.00 Uhr

Wir brauchen noch Helfer, die uns bei der Räumung unserer alten Kletterhalle unterstützen. Meldet euch bitte bei unserem zweiten Vorstand Daniel Seibold, der den Arbeitsdienst koordiniert: duesi01@googlemail.com

Bergmesse in Breitenfurt

Regnerisches Wetter machte Ortswechsel notwendig

Die traditionelle Bergmesse unseres Vereins fand dieses Jahr am 8. Oktober zum 41. Mal statt. Wegen regnerischen Wetters trafen sich Sektionsmitglieder des DAV Eichstätt und einige Mitglieder der Bergwacht Dollnstein in der Kirche in Breitenfurt zur Feier der Heiligen Messe.

Wie schon seit 1977, organisierte auch dieses Jahr unser Sektionsmitglied Sepp Bittl diese Begegnung und bereitete die Fürbitten und Liedtexte vor – vielen Dank dafür!

Der ehemalige 1. Vorsitzende, Gerd Seibold, begrüßte in Vertretung der 1. und 2. Vorsitzenden Ralf Eiba und Daniel Seibold alle Anwesenden, die sich zum gemeinsamen Gottesdienst in Breitenfurt eingefunden hatten recht herzlich.

Die Messe wurde von Pater Bernhard Maria Fleckenstein (Priesterseminar Eichstätt) zelebriert. Hierbei galt der Dank nach Oben für die gesunde Heimkehr von Berg-, Wander- und Klettertouren und allen anderen Aktivitäten des DAV Eichstätt sowie dem Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und aller in den Bergen Verunglückten.

In der Predigt fand Pater Fleckstein passende Worte zu einfachen Gebeten des Christentums, die vielen Menschen in schwierigen oder gefährlichen Situationen, auch am Berg, Kraft geben können. In den Fürbitten baten wir auch um Kraft uns Segen für alle Menschen, die in Not für andere da sind.

Text: Maria E. Reif
Bilder: Josef Bittl

Anzeige

Osttirols Ausflugsziel Nr. 1

1325 - 2000 m
Kalser Glocknerstraße
www.kalser-glocknerstrasse.at

Die 7 km lange Kalser Glocknerstraße liegt in Kals am Großglockner in Osttirol auf der Südseite des höchsten Berges Österreichs und bringt Sie in das malerische Ködnitztal, welches zu den schönsten Gebirgstälern Tirols zählt. Die Straße ist auch für Omnibusse gut befahrbar. Hier inmitten des Nationalparks Hohe Tauern erleben Sie die Natur hautnah. Von wildromantisch bis lieblich reicht die Skala der Schönheiten in diesem Gebiet.

Der große Parkplatz am Endpunkt der Straße ist zugleich idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Hüttenwanderungen, schöne Berg- und Rundtouren sowie herrliche Skitouren in die Schober- und Glocknergruppe.

Die Kalser Glocknerstraße – Alpengasthof Lucknerhaus

unvergessliches Erlebnis am höchsten Berg Österreichs!

Öffnungszeiten: von Anfang Februar bis Mitte Oktober und über Weihnachten/Silvester

Dort befindet sich auch das Lucknerhaus, ein familiär geführter Alpengasthof auf 1920m.
Der Familienbetrieb verfügt über ca. 40 Betten in komfortablen Zimmern mit Dusche/WC und TV, sowie 16 Bergsteigerlager. Für die Besteigung des Großglockners im Sommer und Winter dient es als ideales „Basislager“. Der kleine aber feine Wellnessbereich bereichert Ihren Gipfelsieg. Steinsauna oder Dampfbad - Sie haben die Wahl. Genießen Sie die Erholung im Ruheraum und spüren Sie die Kraft des heimischen Lerchenholzes und des Serpentinsteins.

Auf 200 Sitzplätzen im Restaurant und auf der Sonnenterrasse werden ganztags warme Speisen der traditionellen Küche serviert, sowie Osttiroler Spezialitäten, Wildgerichte, hausgemachte Mehlspeisen und Eisvariationen. Die Kinder bleiben am großen Abenteuer-Spielplatz mit viel Spaß und Kurzweil in Bewegung. Für Kletterbegeisterte befindet sich 2 Gehminuten vom Lucknerhaus entfernt ein neu errichteter Klettergarten mit Blick auf den höchsten Berg Österreichs.

Luckner haus
PENSION ALPENGASTHOF 1920m
www.lucknerhaus.at Tel: +43 4876 8555

BlocSession – Vol. 1

Der erste Wettkampf in der neuen Kletterhalle

Nagelneue Kletterhalle, motivierte Mädels und Jungs, ordentlich Strom in den Unterarmen, großzügige Unterstützer und verdammt gute Laune im Gepäck. Hört sich nach dem Rezept für einen feinen Kletterwettkampf an. Das dachte sich auch unsere JURABLOC-Crew und rief dieses Jahr die erste BlocSession ins Leben.

Viele Organisationsstunden und eine schweißtreibende Umschraubaktion waren nötig, bis es dann am 23.09.2017 endlich soweit war. 37 Teilnehmer hatten sich angemeldet um beim ersten kombinierten Gaudiwettkampf in unserer Eichstätter Kletterhalle an den Start zu gehen. „Spaß“ sollte das oberste Stichwort an diesem Tag sein, bei dem Jedermann und natürlich auch Jedefrau zur Teilnahme eingeladen war. Dazu sollte auch das etwas ungewöhnliche Einteilungssystem der Starter beitragen. Nicht wie üblich nach weiblich, männlich, jung oder alt etc. sollte eingeteilt werden, sondern nach der Stärke des kompletten Teilnehmerfeldes. Erst nach Auswertung der Vorrunde wurde die Gruppe, anhand der Durchschnittspunktzahl, für ein Rookie und ein Advanced Finale getrennt. Jeder hatte also die Chance, in eines der beiden Finale einzuziehen.

Um 14.00 Uhr fiel nach einer kurzen Erklärung der Regeln der Startschuss und es durfte los geklettert werden. 28 Boulder und 6 Seiltouren aller Schwierigkeitsgrade testeten in der Qualifikationsrunde das Können der Kletterer.
Die Teilnehmer kletterten so viel wie möglich, und sammelten dadurch ihre Punkte für das Grande Finale. Fetzige Beats und eine sehr harmonische Stimmung machten den Nachmittag zu einem einzigartigen Erlebnis für Starter, wie auch für die knapp 100 Besucher, die es sich bei Kaffee, Kuchen und sonnigem Wetter gut gehen ließen.

Um 18.00 Uhr hieß es dann für die Teilnehmer Finger weg vom Plastik und es ging an die Auswertung der Punktezettel, bevor um ca. 18.30 Uhr das Finale vor den gespannten Augen der Zuschauern eröffnet wurde. Die vier Starter, die am nächsten an der Durchschnittspunktzahl des Feldes lagen, kletterten als erstes im Rookie Finale. Bei unglaublicher Finalstimmung feuerte die Menge jeden der Finalisten gleichermaßen die Wand hoch.

Auch die einzige Dame im Finalfeld lieferte unter tosendem Applaus eine beachtliche Leistung ab. Jakob Raab konnte die Rookie Finaltour am weitesten durchsteigen, gefolgt von Roland Schmidt, Lena Hüttinger und Johannes Bauer. Anschließend durften noch die harten Jungs zeigen was sie drauf haben.

Die Advanced Finaltour hatte es in sich und die ersten drei Kletterer (Andreas Leitenmeier, Leon Böhmer und Michael Ruthingsdorfer) fielen alle am selben dynamischen Zug im steilsten Wandteil unserer Halle. Die letzte Hoffnung, die Grenzen des Möglichen aufzuzeigen, hingen also am besten Teilnehmer der Vorrunde, Maximilian Dauser. Unter bebenden Anfeuerungsschreien im Eichstätter Circus Maximus konnte Maxi Dauser den dynamischen Zug zu einem guten Seitgriff solide durchziehen und kletterte sogar noch einige Meter weiter Richtung Top. Der Sieger der ersten BlocSession stand somit verdient fest.

Nach dem begeisternden Finale gab es noch eine Siegerehrung mit der Vergabe und Verlosung vieler toller Sachpreise.

Hierzu gilt nochmal ein herzlicher Dank, all unseren Sponsoren und vor allem ganz besonders unserem Schölli's Kletterladen für die Organisation der Preise. Ausklingen durfte dieser kraftraubende Tag dann bei einer gemütlichen Aftershowparty mit Freibier, Chili con Carne und bester Stimmung.

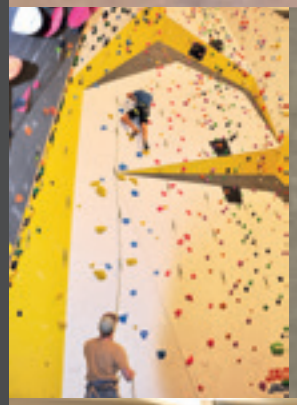
Die erste BlocSession war rückblickend ein voller Erfolg, an den wir hoffentlich im nächsten Jahr mit der Vol. II anschließen dürfen.

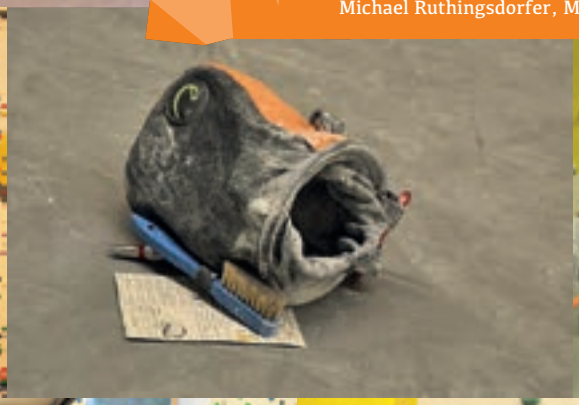
Ein dickes Dankeschön nochmal an alle Teilnehmer… es war schön mit euch!
Wir sehen uns im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Thank god…it's BlocSession time".

Affenfäustchen an alle – die JURABLOC-Crew

Bericht: Andreas Lindermeier
Bilder: Maria Reif, Ralf Eiba

Die Gewinner: Roland Schmitt, Leon Böhmer, Lena Hüttinger, Michael Ruthingsdorfer, Maxi Dauser und Jakob Raab





Firmenklettern im JURABLOC

Teamgeist, Action und jede Menge Spaß

Ein Sprung aus dem zweiten Stock, als Halt nur ein dünnes Seil in den Händen der Kollegen: Beim Finale des Firmenkletterns im JURABLOC war von den Mitarbeitern der Kommunikationsagentur Magenta4 viel Vertrauen gefordert.

Auf das Team war Verlass: Die mutigen Springer landeten sicher wieder auf dem Boden. Beim Klettern kommt es wie im Beruf auf gute Zusammenarbeit an. Das ist ein Grund, warum der Sport für Teamtrainings ideal ist. Ein Weiterer: Es macht einfach Spaß! Da waren sich die Magenta4-Mitarbeiter einig. Nach der Einweisung, die Geschäftsführer Ralf Eiba – persönlich – zusammen mit Lisbeth Lauter übernahm, sicherten sich die Teilnehmer in Teams gegenseitig. Auch die Kletteranfänger kamen schnell hoch hinaus. Zum Abschluss

bekamen die Kletterneulinge beim Pizzaessen im JURABLOC Bistro mit Blick auf die Halle noch einen Eindruck von fortgeschrittenen Kletterkünsten.

Bericht: Barbara Keil
Bilder: Stefan Schramm

Anfragen zum Schul-, Firmen- oder Gruppenklettern an info@jurabloc.de

...immer die richtige Wahl.

Guten Tag® Apotheke

CLAUDIA REGENSBURGER e.K.
SPITALSTADT APOTHEKE
Am Anger 4 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20
Claudia Regensburger e.K.

MARTIN REGENSBURGER oHG
MARIEN APOTHEKE
Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19
Martin Regensburger oHG

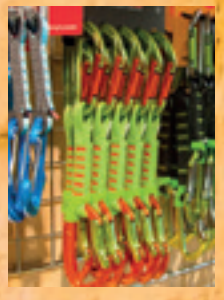
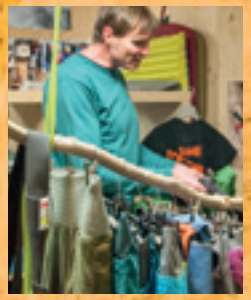
Gabrieli Apotheke
Gabrielistraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17
Martin Regensburger oHG

> Kletterschuhe
> Kletterequipment
> Kletterführer
> Bekleidung
> Outdoor
> Onlineshop
> Testwand
> u.v.m.

Schölli's Kletterladen

Kipfenberger Str. 25
85072 Eichstätt
Tel: 08421 6059364
info@schoellis-kletterladen.de

Öffnungszeiten
Mo - Di: geschlossen
Mi - Fr: 15:30 – 19:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

www.schoellis-kletterladen.de

Die Glorer Hütte im Morgenlicht, Blick auf den Glockner

2018 – 50 Jahre Bergheimat auf der Glorer Hütte

Die Glorer Hütte ist seit 50 Jahren im Besitz der DAV Sektion Eichstätt

Ein halbes Jahrhundert ist es nun her, seit sich die Sektion rühmen kann eine eigene Hochgebirgshütte zu besitzen.

Die bereits 1889 am Berger Törl erbaute Hütte gehörte zunächst dem Bergführerverein Kals, der die Hütte 1924 an den Alpenverein Donauland aus Wien verkaufte. Nach Enteignung und Rückübertragung konnte die Sektion Eichstätt im Februar 1968 die Hütte vom Alpenverein Donauland übernehmen, da dieser sich auflöste.

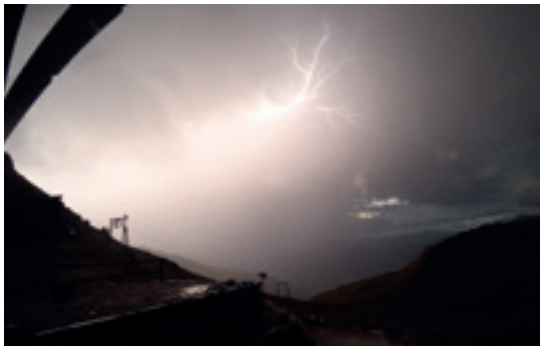
Den Namen hat die Hütte übrigens von den drei Erbauern, die alle aus dem Kalser Ortsteil Glor stammten. Den Einstand feierte die Sektion bereits Ende Juli 1968 auf der Glorer Hütte. Der damalige 1. Vorsitzende der Sektion Eichstätt Dr. Biechele meinte damals: „Wir haben eine Bergheimat gefunden!“

Und dass dieser Spruch nach einem halben Jahrhundert noch gilt, ist heutzutage nicht selbstverständlich. Die Sektion hat sich engagiert, Querelen überwunden und mithilfe der vielen Arbeitsdienste bewiesen: Glorer Hütte – 50 Jahre Bergheimat der Sektion Eichstätt.

Dieses Jubiläum muss gefeiert werden und deshalb plant unser Hüttenwart und die Vorstandschaft, nach den Sommerferien, eine Sektionsfahrt mit einem Fest-Wochenende auf der Glorer Hütte.

Geplant ist das Wochenende von 14. bis 16. September 2018. Halten Sie sich diesen Termin bitte frei. Wir informieren über die Website, Newsletter und Tageszeitung, sobald die Planung abgeschlossen ist.

Historische Aufnahme der Glorerhütte, Gewitter auf der Glorer Hütte



Anzeige

MTB Fahrtechnik Grundlagen

MTB-Grundlagenkurs

Am 20.05.2017 fand unser jährlicher MTB Grundlagenkurs statt, der mit 13 Teilnehmern voll ausgebucht war.

Auf einem von uns gestalteten und aufgebautem Parcours konnte jeder einzelne Teilnehmer sein Können vertiefen oder sich unter Anleitung auch an neue Techniken wagen. Nach einer kleinen Stärkung ging es auf eine Praxiserprobung rund um Eichstätt, bei der das Erlernte im natürlichen Gelände gleich getestet werden konnte. Für uns war es wichtig, einigen Teilnehmern beim Bewältigen von Hindernissen oder extremen Abfahrten Hilfestellung zu gegeben, um so bestehende Ängste abzubauen. Eine weitere Problemtechnik, das richtige Bremsen und Befahren von engen Kurven wurde so verinnerlicht, dass auch im steilen Gelände keine Probleme auftreten.

Ich möchte mich auch bei Silvia Schütz und Markus Misselbeck für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Bericht & Bilder:
Thomas Mandlmeier

Familiengruppe auf dem Jägersteig

Samstag, 08. Juli 2017

Da unser Zeltlager an der Dollnsteiner Bergwachthütte wegen mangelndem Zuspruch nicht stattfinden konnte, unternahmen vier kurzentschlossene Familien eine Wanderung über den Jägersteig im Beixenharter Forst.

Als Treffpunkt hatten wir den Parkplatz am Rieder Weiher ausgewählt. Nach einer kurzen Einweisung über den Wegverlauf übergaben die Erwachsenen die Führung an die Kinder.

Ausgerüstet mit einer Karte und einer riesigen Motivation gingen die Kinder ihre Aufgabe an. Unterwegs hatten sie jede Mühe die Gruppe zusammenzuhalten, da die Erwachsenen, wegen ihrer ewigen Ratscherei mal eine Abzweigung verpassten oder das Tempo nicht mithalten konnten. Auch mussten sie immer wieder auf irgendwelche Gefahren hingewiesen werden.

Schließlich erreichten wir alle aber doch wohlbehalten und vollzählig das Ende des Jägersteigs. Als Rückweg wählten wir den unteren Weg am Waldrand entlang. Zum Schluss gab es noch den wohlverdienten Führerlohn in Gummibärchen Währung.

Danke an alle die mitgegangen sind.
Es war ein sehr schöner Tag.

Bericht: Alfred
Bilder: Helga Heigl

MTB Kurs Bergabfahren mit Genuss

Runter kommen sie alle – aber wie?

Am Sonntagmorgen, den 21. Mai 2017 haben sich vier Frauen aufgemacht die Geheimnisse des sicheren Bergabfahrens zu ergründen.

Angeleitet durch den Kursleiter Herbert Kirschner und seinem Sohn haben wir das abwechslungsreiche Gelände rund um die Willibaldsburg als Trainingsstrecke genutzt. Obwohl wir unterschiedliche Vorkenntnisse hatten – von der Anfängerin bis zur Bergerfahrenen – war für jeden etwas dabei. Unser Ziel war es, die Angst vor dem Berg zu verlieren, Sicherheit zu gewinnen und für die unterschiedlichen Geländearten die passende Technik zu lernen.

Am Anfang stand natürlich der Fahrradcheck. Alle Räder waren verkehrssicher und abfahrttauglich und so konnten wir die erste Steigung von vielen hinaufstrampeln. Dann fuhren wir einzeln die erste Abfahrt hinunter und jeder erhielt entsprechende Tipps und Anregungen. So konnten wir uns Abfahrt für Abfahrt steigern und Wege herunterfahren, die wir uns vorher nicht als Fahrradstrecke vorstellen konnten. Über steile Wiesen, groben Schotter, rutschige Pflastersteine und enge Wurzelpfade ging es rauf und runter. Wir sprangen über Findlinge und hatten großen Spaß. Unsere Brotzeit an der Frauenbergkapelle war hochverdient, danach forderten uns die Spitzkehren in den Anlagen heraus.

Ganz zum Schluss hatte sich Herbert noch etwas Besonderes für uns ausgedacht. Wir sollten Treppen hochfahren! Ich hatte das für unmöglich gehalten, aber dank Herberts Ermutigung haben wir es alle geschafft.

Nach Kursende fuhren wir erschöpft aber stolz nach Hause.

Ganz herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer an Herbert, der uns sicher alle Abhänge hinuntergebracht hat und uns gezeigt hat, was mit der entsprechenden Technik und mit dem nötigen Selbstvertrauen alles möglich ist. Die Blicke meiner Söhne, als ich anschließend vor ihren Augen die Treppe hochgefahren bin, waren jede Mühe wert.

Ich freue mich auf die nächsten Abfahrten rund um Eichstätt – ganz nach Herberts Motto: „Wer am Berg wohnt, muss sicher runterkommen“!

Bericht: Monika Sedlacek
Fotos: Herbert Kirschner

MTB Lago di Garda

Tradition lebt von Veränderungen

Nur der Adler war diesmal nicht am Himmel, als wir am ersten Tag vor der Campana Grassi unsere Spaghetti aglio e olio aßen. Die Einstiegstour durch die ursprünglichen Bergdörfer und Olivenhaine hatte nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch einen abwechslungsreichen Downhill mit flowigen Trails und verblockten Abschnitten.

Die Ponale, die schönste Auffahrt am Gardasee mit grandiosen Seepanorama ist der Einstieg zum Gardasee-Klassiker Tremalzo. Gut 2000 Höhenmeter kurbelten wir von Passa Roschetta und Passa Notta über die endlosen Schotterkehren zum Tremalzotunnel hinauf.

Bei der Cima Pari Tour, die über den Ledrosee und das Val da Vai zum Rifugio Pernici führt, teilte sich die Gruppe. Die Traditionalisten fuhren wie immer das „Standardprogramm“ über die Bocca di Trat und Malaga Grassi zurück nach Riva.

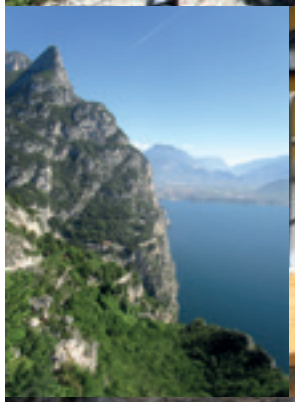
Die Revoluzzer fuhren weiter hinauf zur Bocca Saval. Der schmale teils ausgesetzte Höhenweg führte vorbei an Kavernen, Schützengräben und Unterständen aus dem Gebirgskrieg. Schöne Trails und ständig wechselnde freie Talblicke belohnten die kleinen Tragepassagen an den verblockten, steilen Absätzen. Abseits vom Trubel in der Berghütte waren wir hier oben am Kamm alleine unterwegs. Nur zwei Wanderer wählten auch diesen Weg über die grünen Almwiesen mit grandiosem Weitblick bis in die Adamello.

Der letzte Tourtag begann mit einem erfrischenden Bad im türkisblauen Tennosee. Von dort radelten wir zum Mittelalterdorf Canale die Tenno das zu den schönsten Dörfern Italiens zählt, und dann weiter zum Rifugio S Pietro. Nach einem zischenden Weizen und einem Espresso genossen wir das Dolcefarniente auf der Wiese des Rifugio mit Blick zum Lago.

Vier Tage mediterraner Bikegenuss, mit viel Pizza, Vino und Muße und jeder Menge „Flora“ Eis. Nächstes Jahr sicherlich wieder mit neuen Wegen, damit die Tradition lebendig bleibt!

Bericht & Fotos: Herbert Kirschner

Schöne Tage am Gardasee –
von Mittwoch 24. bis Samstag, 27. Mai



Seilfähre über den Ludwig-Main-Donau-Kanal.

MTB Tour rund um Beilngries

Wunderschöne Führungstour im Altmühltal

Am Sonntag den 21. Mai 2017 starteten wir mit 12 Teilnehmern in Beilngries am Kanal-Hafen. Von dort aus fuhren wir am Kanal entlang bis nach Dietfurt, weiter nach Mühlhausen und über Töging letztendlich wieder zurück nach Beilngries.

Von „feinen" Trails über „coole Downhills" bis zu „steilen Uphills" war alles geboten. Nur kurzzeitig wechselten wir den fahrbaren Untersatz und überquerten mit der Kraft der Arme den „Alten Kanal".

Bei dieser Tour zeigte sich wieder einmal, dass auch in unserer nahen Umgebung sehr interessante und schöne Touren möglich sind und es die eine oder andere Sehenswürdigkeit zu erkunden gibt.

Damit jeder der großen und fahrtechnisch sehr unterschiedlichen Gruppe auf seine Kosten kam, war die zusätzliche Betreuung durch Silvia Schütz als zweite Fachübungsleiterin eine große Hilfe.

Bericht & Bilder: Thomas Mandlmeier

MTB Zweiländertour – Zwischen Altmühl und Donau

Samstag, 17. Juni 2017

Bei herrlichem Wetter fuhren wir eine Rundtour von Dollnstein über Oberhausen und zurück. Denn es muss nicht immer in die Ferne gehen, auch im schönen Urdonautal gibt es wunderschöne Touren mit etlichen Sehenswürdigkeiten.

Auf Forstwegen und deren Trails konnten wir uns fahrtechnisch komplett austoben und wurden nach schweißtreibenden Anstiegen mit wunderbaren Ausblicken belohnt.

Ein besonderer geografischer Wegpunkt war mit dem Latour-Denkmal auf der Anhöhe zwischen Ober- und Unterhausen erreicht (Foto). Es erinnert an den tapferen französichen Soldaten Theophile Malo Corret Latour d'Auvergne, der am 27. Juni 1800 fiel. Das Besondere: Der Grund und Boden, auf dem dieses Denkmal steht, gehört bist heute dem französischen Staat und hat somit unserer Tour ein besonderes europäisches Prädikat verliehen.

Bericht & Bilder: Thomas Mandlmeier

Sonntagnachmittagswanderung

Eine sommerliche Blumenwanderung im Mai 2017

Bei hochsommerlichen Temperaturen wanderte unsere Sonntagswandergruppe mit Franz Buchberger von Lippertshofen zu einem Frauenschuhplatz am Reisberg.

Von Böhmfeld aus gingen wir durchs idyllische Katzental ins Schambachtal. Margeriten, Wiesensalbei, Fingerhut und Türkenbund schmückten unsere Wege und die angrenzenden Wiesen. Den Höhepunkt jedoch bildete eine Sumpf- wiese übersät mit Knabenkraut und Trollblume.

Unseren Durst löschten wir dann bei der gemütlichen Einkehr im Gasthof Linde in Schambach. Herzlichen Dank an Franz für diese wunderbare botanische Führung.

Bericht & Bilder:
Irma Richthammer

Ein Sommererlebnis der besonderen Art – Schnee am Würzjoch

Herbstwanderwoche in den Dolomiten – Alta Badia-Tal

10. September - 16. September 2017

1. Tag: Weg der Besinnung

Nach der Busanfahrt und der Unterbringung im Hotel Alpenrose spazierten wir auf dem Weg der Besinnung mit Meditationstafeln zu der kleinen Sankt-Barbara-Kirche und einer nahe gelegenen Ruine. Vorbei an schönen Berghöfen wurde dieser 2-stündige Rundgang am Hotel beendet.

2. Tag: Rundwanderung zur Ütia de Rit

Bei unbeständigem Wetter wagten wir uns in Richtung Kreuz-Spitze. Eine neue Hütte lud zur gemütlichen Einkehr ein. Hier trennten sich die Wege. Die Genusswanderer kehrten auf Wald- und Wiesenwegen mit vielen Herbstzeitlosen nach 6½ Std. zurück. Die Weitwanderer verlängerten die Runde in Richtung Fanestal, vorbei an steilen Felswänden, mit herrlichem Blick auf die Fanes. Sie kamen nach 7 ½ Std. zufrieden im Hotel an.

3. Tag: Regen- und Museumstag

Einige von uns gingen bei strömendem Regen zu Fuß, aber die meisten fuhren mit dem Linienbus nach St. Martin in Thurn zum Schloss Thurn in dem das „museum-ladin" untergebracht ist. Es ermöglichte uns Einblicke in die ladinische Kultur. Der Bus brachte uns alle wieder zurück. Somit war auch dieser Regentag optimal genutzt.

4. Tag: Wanderung am Peitlerkofel

Zum Würzjoch brachte uns der Linienbus auf etwa 2000 m. Nach anfänglichen Wegfindungsschwierigkeiten starteten die Genusswanderer an der Nordseite des Peitlerkofels. Sonne, Schnee und eine herrliche Bergwelt ließen unsere Herzen höher schlagen. Mit einem steilen Abstieg und mehreren Bachüberquerungen gelangten wir zu einer gemütlichen Hütte.

Gestärkt gingen wir auf dem selben Weg zurück, hinauf zum Joch. Die sportliche Gruppe umrundete den Peitlerkofel im Neuschnee. In der Peitlerscharte ging es steil hinauf. Auf den Gipfel musste wegen des vereisten Klettersteigs verzichtet werden. Mit einer wunderbaren Rundsicht auf die Geisler-, Puez- und Fanesgruppe wurden wir alle entschädigt.

Wenn auch nicht gemeinsam, so kamen doch alle wohlbehalten am Würzjoch an. Leider versetzte uns der letzte Linienbus. Gerd organisierte in aller Eile Kleinbusse und so kamen wir noch rechtzeitig zu unserem leckeren Abendessen im Hotel an.

5. Tag: Heiligkreuzkofel – Fanes

Vom Hotel nach St. Leonhard brachte uns der Linienbus. An der Talstation ging es mit dem Sessellift hinauf zum Hospiz. Oben an der Kapelle teilten wir uns in drei Gruppen.

Sieben Mitglieder gingen den Klettersteig „Heilgkreuzsteig" zur Scharte hinauf.

Wegen Nebel, Wind und Kälte mussten sie umkehren und kletterten den Steig wieder zurück. Nur einer kämpfte sich unentwegt hinauf bis zum Gipfel des Heiligkreuzkofel. Der Rückweg verlief dann auf dem kürzeren Wald- und Wiesenweg bis nach Wengen.

Die zweite Gruppe entschied sich für eine Wanderung zur Lavarella-Scharte. Sie gingen bei guter Fernsicht, etwas Sonne, aber eisigem Wind die Scharte hinauf und den gleichen Weg wieder hinunter. Mit dem Lift und Bus kehrte diese Gruppe wieder zum Hotel zurück.

Die dritte Gruppe der Genusswanderer stieg durch Latschen, über Muren und herrlichen Wald ins Fanestal ab. Der Gegenanstieg wurde mit dem Anblick von Enzian und Edelweiß belohnt. Sogar ein Murmeltier ließ sich beaobachten.

Der anschließende Höhenweg führte unter den Wänden des Pares zu unserer bekannten Hütte. Mit Kaiserschmarrn und Speckknödeln gestärkt, kehrte die Gruppe

nach 7 ½ Std. und mit schweren Füßen glücklich ins Tal zurück.

6. Tag: Paresgipfel 2384 m – Hütte Ütia da Rit – Bruneck

Die Gipfelstürmer bestiegen auf Forstwegen, durch Latschen und oben Geröll bei sonnigem Bergwetter den Pares.

Der herrliche Rundblick reichte bis zu den Zillertaler Alpen.

Fritz Ilmberger führte die zweite Gruppe etwas genüsslicher zum gemeinsamen Hüttentreff. Nach ausgiebiger Einkehr wanderten alle voll zufrieden auf dem bekannten Abstieg zurück.

Die dritte Gruppe fuhr nach Bruneck. Sie besichtigten das Messner Mountain Museum „RIPA" und erholten sich bei einem Stadtbummel.

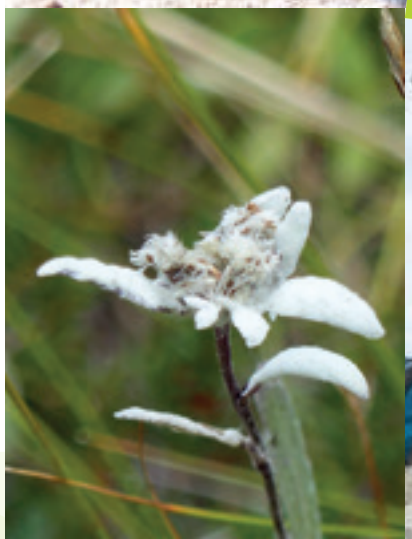
7. Tag: Heimreise

Bedanken wollen wir uns bei den Organisatoren Günter mit Gerd Sturm und Pepi Bauer. Leider konnten diese drei aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfahren. Besonders danken wollen wir Gerd Seibold, der ganz kurzfristig, ohne Vorbereitungszeit die Reiseleitung übernahm.

Ich glaube, man kann behaupten, dass wir trotz des wechselhaften Wetters die Dolomiten mit wunderbaren Eindrücken, unfallfrei, gesund und glücklich wieder in Richtung Heimat verlassen haben.

Bericht & Bilder:
Irma Richthammer

Gemütliche Wanderung am Würzjoch bei sonnigem Wetter.
Vom Paresgipfel (2384 m) bietet sich ein herrlicher Ausblick.



Hochtour auf die Wildspitze

Zweitagestour auf den höchsten Berg Nordtirols

Es war wieder so weit: Termin – Anfang August, Thema – Hochtour.

Werden wir wieder Glück mit dem Wetter haben? Das ist bei einer solchen Unternehmung die wichtigste Frage. Laut Wetterbericht Sonntag Regen und Gewitter, Montag Kaiserwetter. Also ging es am Sonntag bei miesem Wetter um 6.00 Uhr in Lenting los. Als wir am Sessellift in Vent angekommen waren, begann es zu gewittern – na, das geht ja gut los! Nachdem das Gewitter weiter gezogen war, fuhr der Lift wieder. Dann mal los – in Regenausrüstung mit dem Lift nach Stablein. Während des gesamten Hüttenaufstieges Regen und Donnergrollen. Immer wieder zählen wir die Sekunden. Wie weit ist das Gewitter noch weg?

Endlich – wir sind auf der Breslauer Hütte. Der Regen wird heftiger. Am Nachmittag reißt es auf und wir gehen noch, wie es geplant war, auf den Urkundkolm auf 3.140 m. Schon mal ein Dreitausender geschafft. Am Abstieg kurz vor der Hütte setzt wieder Regen ein. Ob der Wetterbericht für morgen stimmt? Wir zweifelten alle ein wenig.

Montagmorgen, 4.30 Uhr, Sternenhimmel. Jetzt ging alles schnell. 5.00 Uhr

Frühstück, 6.00 Uhr Start. Die Bierbänke und Tische vor der Hütte waren dick vereist und der Himmel tiefblau. Wieder haben wir Glück, Helmut, Norbert, Rainer, Manfred und ich gingen als letzte Seilschaft in Richtung Wildspitze. Wir wussten, wenn wir nicht als erste gehen, können wir uns mehr Zeit nehmen, denn es dauert, bis alle Seilschaften das Nadelör am Mitterkarjoch Klettersteig passiert haben.

Wir erfreuen uns am schönen Wetter und steigen über Schutt und Blockgelände zu den Überresten des Mitterkarferners. Dann geht es über den Klettersteig zum Taschachferner. Dort seilen wir uns an und gehen im weiten Bogen in Richtung Wildspitze. Am Taschachferner gibt es einige große Spalten, die wir mit dem nötigen Respekt und je nach Gegebenheit umgehen oder einfach übersteigen. Den letzten Aufstieg am Gipfel gehen wir seilfrei über felsiges Gelände. Hier oben hatte es am Vortag einiges an Neuschnee gegeben. Auf dem Taschachferner blieben etwa 15 cm liegen. Damit war der Gipfelaufstieg mit Steigeisen und Pickel die richtige Wahl.

Endlich, wir haben es wieder mal geschafft. Wir stehen am Gipfel der Wildspitze, auf dem höchsten Berg von Nordtirol. Die Sonne scheint, wir sind erschöpft, aber glücklich. Wir können immer noch nicht fassen, dass wir mit dem Wetter so ein Glück hatten.

Bericht & Bilder: Andreas Jährig

Der Watzmanngrat – drei Stunden leichte Kletterei mit atemberaubenden Tiefblicken

Watzmannüberschreitung

Watzmann, Wanderschuh und Wasserbad

Am Freitag, den 25.08.2017 um 11 Uhr war es so weit: Für Daniel, Hans, Ludwig und Holger bedeutete es den Aufbruch in Ingolstadt zur Watzmannüberschreitung nach Ramsau, unter Führung von Uli. Die Wettervorhersage verhieß Kaiserwetter bis Sonntagabend, also beste Voraussetzungen für die Tour.

Gemeinsam entschieden wir uns für den Abstieg am Sonntag vom Watzmannhaus über den Falzsteig nach Kühroint, um dann anschließend über den Rinnkendlsteig nach St. Bartholomä zu gelangen, von wo wir dann mit dem Boot nach Königsee übersetzen.

Nachdem wir ein Fahrzeug in Königsee abgestellt hatten, starteten wir gut gelaunt und voller Vorfreude um 15.30 Uhr an der Wimbachbrücke (630 m) durchs landschaftlich reizvolle Wimbachtal zur Wimbachgrieshütte auf 1.327 m Höhe, vorbei am Wimbachgriesschloß, mit schönem Ausblick nach links, auf das Watzmannmassiv und nach rechts auf den Hochkalter, die Hocheisspitze, das Große Palfenhorn und den Großen Hundstod.

Ideal zur Einstimmung und Eingewöhnung haben wir damit die ersten 8,6 km und 700 hm hinter uns gebracht und fühlen uns fit für den nächsten Tag, die eigentliche Watzmannüberschreitung und damit die anstrengende und längste Etappe unseres Vorhabens.

Am nächsten Morgen um 6.30 Uhr dann eine Überraschung: Es nieselte und wir blickten besorgt in den Himmel. Zu unserer Erleichterung war aber absehbar, dass dies in Kürze beendet sein würde und so starteten wir um 7.30 Uhr in Richtung Südspitze.

Nach gut vier Stunden abwechslungsreichem und anspruchsvollem Aufstieg, nur durch eine kurze Brotzeit unterbrochen, erreichten wir nach 1.400 hm die Südspitze ohne großartigen „Gegenverkehr“ und bei noch angenehmen Temperaturen.

Auf der Südspitze wurden wir mit herrlicher Fernsicht und bestem Kaiserwetter für die „Strapazen“ des Aufstiegs belohnt, aber vor uns lagen noch die Mittelspitze und das Hocheck samt dem Abstieg. Also, weiter ging es, mit bestem Ausblick auf das Alpenpanorama und den Königsee sowie mit deutlich mehr „Verkehr“ auf die Mittelspitze, unseren höchsten Punkt auf dieser Tour mit 2.713 m.

Von der Mittelspitze bot sich ein Blick auf das Hocheck mit der Schutzhütte, den letzten „Gipfel“ der Watzmannüberschreitung, bevor der Abstieg zum Watzmannhaus erfolgte, wo wir glücklich und zufrieden gegen 17.00 Uhr eintrafen. Als am Abend dann ein heftiges Gewitter aufzog, wurde es schlagartig eng in der Hütte, die gut belegt war.

Das Abendessen mundete allen sehr und die Eindrücke des Tages wurden nochmals aufgearbeitet und Revue passieren lassen, bevor sich jeder der erholsamen Nachtruhe zuwandte.

Am nächsten Morgen dann ein Schock, der unser Vorhaben, über den Falzsteig/Rinnkendlsteig nach St. Bartholomä abzusteigen fast gekippt hätte: Ulis Bergschuhe hatten sich über Nacht in Luft aufgelöst. Doch dank des engagierten Hüttenwirts und dessen Leihgabe sowie der guten Passform seiner Schuhe starteten wir dann doch Richtung St. Bartholomä. Von fern empfing uns schon die Musik und begleitet von Salutschüssen trafen wir dort ein, nicht ohne vorher noch ein erfrischendes Bad im Königsee genossen zu haben.

Durch eine verdiente Mahlzeit und mit einem frischen Bier gestärkt, traten wir die Rückfahrt über den Königsee an und beendeten diese wunderschöne und exzellent geführte Tour.

Vielen Dank an Uli für diese wertvolle Lebenszeit mit uns und die bleibenden und unvergesslichen Eindrücke.

Bericht: Holger Sohr
Bilder: Daniel Seibold

BERGÉR NATURSTEINE

- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH · Gut Harthof · 85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21 / 97 92 0 · Telefax 0 84 21 / 40 13

Oberpfälzer Bauchstecherle

Sonntag, 09. April - Donnerstag, 13. April 2017

Zutaten:
- 5 Personen
- 1 (brechend volles) Auto
- ½ Plan
- diverse Felsen
- etwas Kletterausrüstung
- je nach Geschmack: gute Laune
- eine große Portion Sonne
- etwas Flusswasser

Zunächst setzt man die fünf Personen in das brechend volle Auto und schickt sie in die Heimat der Bauchstecherle: in die Oberpfalz. Besonders gelingt das Gericht im Laber- und Lauterachtal.

Dann gibt man Felsen, den ½ Plan und die Kletterausrüstung hinzu und mischt alles einmal gut durch. Je nach Geschmack kann gute Laune das Gericht versüßen. Anschließend wird alles in der Sonne gebraten und mit Flusswasser refraichiert. Nach etwa fünf Tagen schreckt man alles mit ein paar Regentropfen ab. Die perfekte Ausfahrt ist nun fertig. Guten Appetit!

Bericht: Kääde
Bilder: Benedikt Mühldorfer, Katja Ketterle

Alpinausfahrt Xeis

Dienstag, 06. Juni - Samstag, 10. Juni 2017

Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichen wir den Campingplatz Forstgarten im Nationalpark Gesäuse – kurz Xeis.

Idyllisch an der Enns gelegen mit komfortablem Koch- und Aufenthaltsraum fühlt man sich hier gleich wie zu Hause. Angesichts des eher bescheidenen Wetters kommen uns die örtlichen Gegebenheiten mehr als gelegen. Doch irgendwann am Abend hilft alles nichts mehr. Im strömenden Regen geht es ans Aufbauen des Tarps, im Endeffekt nicht mehr als eine Zeltplane, die gegen das schlimmste Wetter hilft. Ansonsten schläft es sich wie unter freiem Himmel.

Tags darauf geht es nach Johnsbach. Nach längerem Zustieg erreichen wir den Kleinen Ödstein, ein bemerkenswert schönes Klettergebiet. Die instabile Wetterlage lässt jedoch keine Begehung der hohen Plattenwand zu. Zudem liegt noch Restschnee vom Winter. Die Einstiege der Routen liegen etwa vier Meter unter einer weißen Wand. Wir nutzen den Abstieg für eine kleine Schlittenfahrt auf unserem Hosenboden.

Zumindest an Tag 3 herrscht dann traumhaftes Wetter, auch wenn die Nacht zuvor mit einem Wintereinbruch überraschte und die Gipfel nun in zartem Weiß über das Tal blicken. Früh morgens geht es auf zur Oberst-Klinke-Hütte und weiter zum Kalbling. Nach kraftzehrendem Aufstieg erfolgt schließlich die Ernüchterung. Bereits der Zustiegsweg zur Wand ist vereist, größere Bereiche des geneigten Felsen liegen noch unter einer dünnen Schneedecke. Egal. Bei der Sonne sollte der Schnee bereits recht bald weggeschmolzen sein.

Nach langem Suchen finden wir letztendlich den Einstieg unserer ausgewählten Tour. Trotz der anfänglichen Euphorie müssen wir jedoch bald einsehen, dass ein Weitergehen keinen großen Sinn ergibt. Nach kürzester Zeit sind die Finger nicht mehr zu spüren. Die überschaubare Absicherung gibt uns in Kombination mit den vereisten Griffen den Rest. Bereits nach der ersten Seillänge heißt es darum: Abbruch. Nach einem Frustessen beschließen wir jedoch noch auf die nahegelegene Riffelspitz zu wandern und erst dann zum Campingplatz zurückzukehren, wo wir noch in der Enns Baden gehen wollen.

„Ohne Maut nutzt niemand meine Wege!“

Am Freitag steht erneut der Kalbling auf dem Plan. Wie erwartet ist der Schnee vom Vortag völlig abgeschmolzen, sodass sich nun die Touren bei besten Bedingungen offenbaren. Supergriffiger Fels, nur gering frequentiert und atemberaubende

Landschaft. Lediglich die Sprengungen in einem etwas weiter entfernten Tagebau trüben den Naturgenuss ein wenig. Da wir mehr als genug Zeit für die Alpintour eingeplant hatten, bietet sich im Anschluss noch eine Tour zum Sparafeld an, dem Nachbargipfel des Kalbling.

Auf der Rückfahrt zum Campingplatz passiert es dann: An einem Schlagloch nicht aufgepasst, und schon knattert und rattert es am Wagen. Wir steigen aus, betrachten das gute Stück aus allen Richtungen, können aber nichts feststellen.

Auf fachmännischen Rat hin packen wir dann aber doch unser altes Auto samt geschädigten Stoßdämpfern und fahren ein wenig wehmütig bereits am Samstag zurück nach Eichstätt. Das Gesäuse und seine atemberaubende Natur haben wir definitiv in unser Herz geschlossen und so wird es sicher nicht unsere letzte Begegnung gewesen sein...

Bericht & Bilder: Jan Rauschenberger, Katja Ketterle

Fest der DAV Jugend

Ein voller Erfolg!

Am 24. Juni 2017 veranstaltete die DAV Jugend unter Leitung des inzwischen zurückgetretenen Jugendleiters Leo Neumann von 14.00 bis 18.00 Uhr das DAV Jugendfest. Ein neues Veranstaltungsformat, mit dem die vielfältigen Möglichkeiten, die den DAV Kindern und Jugendlichen in unserer Sektion zur Verfügung stehen, präsentiert wurden.

Denn neben dem Klettern im Kletterzentrum gibt es in allen Sparten Interessantes zu entdecken. Mit einem Strickleiter-Parcour konnte man die ersten Klettersteig-Erfahrungen für das Gebirge machen. Auf der Slackline das Gleichgewicht und die Beweglichkeit trainieren, das ideal für viele Wintersportaktivitäten ist. Der Mountainbike-Parcours aber war der größte Anziehungspunkt. Von Rampen, Sprüngen sowie Kurven-, und Slalom-Parcours war alles dabei, was einen Mountainbiker fordert. Mit Spiel und Spaß wurde der Nachmittag abgerundet.Den Eltern wurde mit Kaffee und Kuchen die Wartezeit versüßt.

Die Resonanz war prima, die Kinder begeistert. Das macht doch Lust auf eine Neuauflage.

Bericht & Bilder: DAV

Neue Jugendgruppe

Schuljahr 2017/2018

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird neben den reinen Klettergruppen eine Jugendgruppe ab 13 Jahren angeboten, die sich mit sämtlichen Bergsportdisziplinen befasst. Diese wird versuchen, einmal im Monat eine Tour im alpinen Gelände zu unternehmen.

Die gemeinsamen Gruppenstunden werden in der Schulzeit voraussichtlich donnerstags von 18.30 - 20.30 Uhr stattfinden. Es ist u.a. vorgesehen, mögliche Touren dort gemeinsam zu planen. Natürlich kommt auch hier aber das Klettern nicht zu kurz. Darüber hinaus sind u.a. Mountainbiken, Slacklinen und verschiedene Naturschutzaktionen für die Gruppenstunden vorgesehen.

Bei Interesse und Fragen bitte direkt an Jan Rauschenberger wenden.
E-Mail: janrauschenberger@yahoo.de,
Tel.: 0151/10398317

Kindergeburtstag

im JURABLOC DAV Kletterzentrum Eichstätt

Seit über einem Jahr sind die Kindergeburtstage im JURABLOC ein großer Renner. Das bedeutet auch, dass wir frühzeitig Ihre Termine wissen müssen um auch Platz für Sie zu finden. Um Ihnen und uns die Organisation zu erleichern, bitten wir um die Beachtung von ein paar wichtigen Dingen:

- Bitte teilen Sie uns neben dem Termin auch die Anzahl der Kinder mit, damit wir die notwendige Betreueranzahl für Ihren Kindergeburtstag einplanen können.
- Das Mindestalter der Kinder beträgt 7 Jahre.
- Der Kindergeburtstag dauert 2 Stunden.
- Während der Schulzeit sind Termine nur an Samstagen bis 14 Uhr möglich, in den Schulferien zusätzlich auch an Werktagen bis 17 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des JURABLOC unter: **www.jurabloc.de/Kindergeburtstage**

Lerntherapie
Verhalten
Konzentration
Bewegung

Praxis
für Entwicklungs- und Konzentrationsförderung

Christiane Ramm-Weiß

Themen:
- Konzentration und Verhalten
- schulische Leistung
- Hausaufgabensituation
- Lesen und Schreiben
- Selbstbewusstsein und Lebensfreude
- eigene Struktur

Josef-Kleber-Str. 4
85072 Eichstätt
Tel. 08421.9003940

Beratung Diagnostik Förderung

www.logopaedie-eichstaett.de

Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte

Zwischen Arbeit und Spaß: Der (Jugend-) Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte 2017

An einem Sonntag, in aller Frühe, brachen zehn von den eigentlich elf Mitgliedern des diesjährigen Arbeitsdienstes mit HILTI, Farbdosen und einem Hund auf in Richtung Österreich, wo sie nach mehreren Pausen, seltsamen Radiosendungen und der Feststellung, dass man Creme nicht kochen sollte, schließlich ankamen.

Dort ließ sich die Gruppe selbst von dem Schocker, dass die Seilbahn nicht ging, nicht aus der Ruhe bringen und machte sich auf den Weg Richtung Hütte, die sie nach zwei Stunden ebenfalls erreichte. Nach dem Mittagessen wurde noch eine kleine Tour zum „Weißen Knoten“ unternommen, wobei ein paar in der Gruppe zum ersten Mal Erfahrungen im „Abschottern“ machten.

Am nächsten Tag, nach der Klärung der Frage, wer, wann und ob überhaupt jemand geschnarcht hatte, wurden am Vormittag der größte Teil eines Weges mit rot-weißer Farbe markiert und die ersten Stahlseile nachgezogen, während am Nachmittag, trotz eines missglückten Versuchs eine Farbdose mit einem Taschenmesser zu öffnen, der letzte Teil des Weges noch angestrichen wurde. Leider konnte aufgrund des schlechten Wetters an diesem Tag nichts mehr getan werden.

Jedoch wurde die aufkommende Langeweile durch den Vorschlag, man könne doch Schafkopf spielen, beseitigt. Zusammen mit den Soldatenwitzen auf Kosten eines Gruppenmitglieds sorgte dieser für einen ziemlich lustigen Abend.

Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte bei traumhaften Wetter.

Am Dienstag, nach dem Frühstück und dem wiederholten Versuch, den nächtlichen Schnarcher zu finden, markierte ein Team den „Eselssteig“, während die anderen sich aufmachten, um die restlichen Stahlseile und Halterungen zu erneuern. Den darauffolgenden Abend kann man wohl am besten mit „das Kartenhaus fällt“ beschreiben.

Am Mittwoch schließlich das Highlight der Woche: Die Besteigung des „Bösen Weibl“, beziehungsweise des „Großglockner“ bei wunderschönem Wetter und ohne dass ein Erste-Hilfe-Set gebraucht wurde. Danach legte sich jedoch eine allgemeine Müdigkeit über die Gruppe, sodass an diesem Abend nicht mehr viel passierte.

Am nächsten Tag entschied sich die Gruppe aufgrund der schlechten Wettervorhersage, einen Tag früher die Heimreise anzutreten.

Und so brachen zehn Mitglieder des DAV nach einer wunderschönen Woche und mit tollen Erinnerungen auf in Richtung Deutschland, wo sie nach viel Stau und mehreren Radiosendungen schließlich auch ankamen.

Bericht: Hannah Berber
Bilder: Benedikt Mühldorfer, Jan Rauschenberger

Foto: Gerhard Mayer

Touren- und Kursprogramm

Liebe Bergsteigerinnen und Bergsteiger,

auf den folgenden Seiten findet ihr unser Ausbildungs- und Tourenprogramm für diese Saison in Kurzform. Ausführliche Beschreibungen und Anmeldemöglichkeiten sind auf unserer Website zu finden. Wir freuen uns über jede Anmeldung und damit das leichter wird, hier einige Erläuterungen:

Anmeldevorgang:
Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen ist, fallen sowohl für die Ausbildungskurse als auch für die Führungstouren Gebühren an.

Die Anmeldung für die Kurse und Touren ist bitte wie folgt zu handhaben:
Anmeldung bitte per E-mail beim Touren- oder Kursleiter (in Notfällen auch telefonisch möglich). Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und nennt ein Konto auf das die Gebühren einzuzahlen sind. Erst bei Eingang der Gebühren ist die Anmeldung verbindlich. Die weiteren Details werden dann bei der Vorbesprechung, telefonisch oder per E-Mail geklärt.

Dankeschön und viel Spaß bei unseren Kursen und Touren!

Lisbeth Lauter,
Ausbildungs- & Tourenreferentin

Legende:

GT	Gemeinschaftstour	Kl	Klettern
AKK	Aufbaukurs Klettern	KS	Klettersteig
AKHT	Aufbaukurs Hochtouren	TG	Tourengruppe exklusiv
AKMTB	Aufbaukurs Mountainbike	HT	Hochtour
W	Wandern		

Informationen, Anmeldung und Hinweis zur Haftung der Sektion bei Gemeinschafts- und Führungstouren unter www.dav-eichstaett.de

FT-BS-197-17 Winterbergsteigen im Karwendel

Termin	09. – 10. Dezember 2017
Inhalt	Im Dezember Bergsteigen ist ein besonderes Abenteuer; man muss auf den Gipfel, der von den Bedingungen her möglich ist. So ist z.B. die Tour auf die Pleisenspitz oder die Montscheinspitze im Sommer eine einfache Wanderung, aber sobald Schnee liegt, wird's zu eine anstrengenden Unternehmung. Wir übernachten entweder im Tal oder auf einer Hütte, evtl. im Winterraum.
Details	Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende Kenntnisse und Trittsicherheit, Kondition für eine Bergtour von 1000 hm. Kosten: 20 €, Anmeldeschluss: Fr. 01. Dezember, Leitung: Lisbeth Lauter

KL-203-17 Universitätskletterkurs für Anfänger

Termin	06. und 07. November, 17 – 20 Uhr, 08. November 2017, 17 – 19 Uhr
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an alle, die das Klettern und Sichern an künstlichen Kletteranlagen (z.B. Kletterhalle) von Grund auf lernen wollen.
Details	Kosten: siehe www.jurabloc.de/eintrittspreise, Leitung: Johannes Baumann

GT-KL-179-18 Kletterausflug in ein sonniges Klettergebiet

Termin	09. – 18. Februar 2018
Inhalt	Sportklettern und klettern von Mehrseillängen. Gemeinsam klettern an sonnigen Felsen. Je nach Kletterkönnen und Wetterbedingungen suchen wir uns gemeinsam ein Klettergebiet aus und verbringen dort die Faschingsferien.
Details	Voraussetzungen: Kletterkenntnisse im Vorstieg nach UIAA V, Stützpunkt: Ferienwohnung im Klettergebiet, Anmeldeschluss: Mo., 01. Dezember 2017, Leitung: Lisbeth Lauter

AK-KL-186-18 Kletterkurs für Anfänger

Termin	03. – 04. März 2018
Inhalt	Dieser Kurs bietet an zwei Tagen einen guten Einstieg ins Hallenklettern. Beginnend mit dem Top-Rope-Klettern (Seilsicherung von oben), arbeiten wir uns langsam in Richtung des Vorstiegskletterns in leichten Routen vor. Kursziel ist das selbstständige Klettern und Sichern im Vorstieg in der Halle. Bei entsprechendem Kurserfolg wird der DAV-Kletterschein „Vorstieg" ausgehändigt. Der Kurs richtet sich an Anfänger. Vorerfahrung ist nicht nötig. Der Kurs beginnt an beiden Tagen um 08:30 Uhr und endet spätestens gegen 18 Uhr.
Details	Kosten: Gemäß Kursgebühren Sektion Eichstätt, Treffpunkt: Kletterhalle Jurabloc, Anmeldeschluss: So., 28. Januar 2018, Leitung: Kilian Neuwert

FT-W-155-17 Herbstwandern mit Winterraum-Übernachtung

Termin	18. – 19. November 2017
Inhalt	Ziel nach Absprache / Wetter / Verhältnissen (z.B. Risser Falk / Falkenhütte im Karwendel, Meilerhütte von Leutasch)
Details	Voraussetzungen: Kondition für 1.000 Hm Aufstieg, Kosten: 20 € Sektion EI / 30 € Mitglied DAV/ 40 € Nichtmitglied, Stützpunkt: Falkenhütte, Meilerhütte, o.ä., Anmeldeschluss: Di., 24. Oktober, Leitung: Thomas Harrer

FT-SS-93-18 Schneeschuhtour Hochplatte

Termin	07. Januar 2018
Inhalt	Vom Restaurant Tiroler Land in Achenkirch über eine Wiese in Richtung Westen bergauf bis zu einer Siedlung und weiter zum Waldrand. Weiter auf einer Forststraße zu den Almflächen der Falkenmoosalm. Durch lichten Wald auf einen Sattel, dann dem Gipfel entgegen.
Details	Voraussetzungen: Kondition für 900 Hm Schneeschuhtour, sicheres Gehen mit Schneeschuhen, Kosten: 10 € Sektion EI / 15 € Mitglied DAV/ 20 € Nichtmitglied, Anmeldeschluss: So., 24. Dezember 2017, Leitung: Andreas Jährig

AK-SS-04-18 Grundkurs Schneeschuhwandern

Termin	Mi. 17. Januar in der Kletterhalle, 19 Uhr, Fr. 19. – So. 21. Januar 2018 Schwarzwasserhütte
Inhalt	Teil I: Grundlagen der Lawinenkunde, Umgang mit der Snow-Card, die Teilnahme ist verpflichtende Vorraussetzung für Teil II, Teil II: Grundlagen des Gehens mit Schneeschuhen, Anwendung des LVS-Gerätes, Tourenplanung im Winter, Natur- und Umweltschutz im Winter
Details	Voraussetzungen: Freude am Schneeschuhgehen und Kondition für leichte Touren, Kosten: 85 € Sektion EI / 125 € Mitglied DAV/ 170 € Nichtmitglied, Stützpunkt: Schwarzwasserhütte, Anmeldeschluss: So., 17. Dezember, Leitung: Andreas Jährig

FT-SS-95-18 Schneeschuhtour auf die Weitalpspitze (1870 m)

Termin	27. Januar 2018
Details	Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen oder entspr. Kenntnisse, vor allem der Lawinenverschüttetensuche, Kosten: 10 €, Anmeldeschluss: Mo., 01. Januar 2018, Leitung: Lisbeth Lauter

FT-SS-94-18 Schneeschuhtour Wildschönau

Termin	11. Februar 2018
Inhalt	Wir werden uns in der wunderschönen Wildschönau einen Gipfel aussuchen: abhängig vom Lawinenlagebericht und von den Teilnehmern. Es können auch Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden.
Details	Kosten: 10 € Sektion EI / 15 € Mitglied DAV/ 20 € Nichtmitglied, Anmeldeschluss: So., 24. Dezember 2017, Leitung: Andreas Jährig

FT-SS-91-18 Schneeschuhbergsteigen im Ortlergebiet (Zufallhütte)

Termin	01. – 04. März 2018
Inhalt	In Abhängigkeit von Wetter und Lawinenlage werden wir Ziele wie Madritschspitze (3.265 m) oder die Cima Marmotta (Köllkuppe) besteigen.
Details	Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhwandern, sicherer Umgang mit LVS-Gerät, Lawinensonde und -schaufel, sicheres Gehen am Gletscher mit Seil, sowie ausreichende Kenntnisse der Spaltenbergung, Gehzeit: 1100 hm bis 7h, Kosten: 40 € Sektion EI / 60 € Mitglied DAV/ 80 € Nichtmitglied, Treffpunkt: 1. März, 5 Uhr in Böhmfeld, Stützpunkt: Zufallhütte, Anmeldeschluss: Do. 30., November, Leitung: Ulrich Rawinsky

FT-SS-180-18 Schneeschuhtouren in den Kitzbühler Alpen

Termin	16. - 18. März 2018
Inhalt	Die Oberlandhütte in Aschau bei Kirschberg in Tirol ist ein idealer Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren. Wir fahren am Freitagmittag in Eichstätt weg und gehen am Samstag und am Sonntag Schneeschuhwandern auf die Gipfel um die Oberlandhütte.
Details	Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen oder entspr. Kenntnisse, vor allem der Lawinenverschüttetensuche, Kondition für eien Bergtoour von 1000 m, Kosten: 25 €, Stützpunkt: Oberlandhütte (DAV) 1014m, Aschau, Anmeldeschluss: Mo., 01. Januar 2018, Leitung: Lisbeth Lauter

GT-ST-202-17 Skitour leicht I

Termin	16. Dezember 2017
Inhalt	Tagesskitour für Einsteiger, dort, wo's den besten Schnee hat
Details	Voraussetzungen: Alpinskikenntnisse, Anmeldeschluss: Sa., 09. Dezember 2017, Leitung: Herbert Pfaller

GT-ST-185-18 Skitour leicht II

Termin	06. – 07. Januar 2018
Details	Voraussetzungen: Kenntnisse im Alpinski, Anmeldeschluss: So., 31. Dezember 2017, Leitung: Herbert Pfaller

GT-ST-181-18 Skitouren je nach Verhältnissen in den Bayerischen oder Kitzbüheler Alpen

Termin	19. – 21. Januar 2018
Inhalt	In diesem Jahr geht's im Hochwinter in unsere Skitourenhausberge.
Details	Voraussetzungen: gute Kondition für Tagestouren (4h Aufstieg), gute Abfahrtstechnik in Gelände und Tiefschnee, sicherer Umgang mit VS-Gerät, Treffpunkt: 5.30 Uhr Freiwasserparkplatz, Stützpunkt: Hütte oder Tal, Anmeldeschluss: Fr., 01. Dezember 2017, Leitung: Gerhard Mayer

FT-ST-183-18 Skitouren in den Tuxer Alpen

Termin	25. – 28. Januar 2018
Inhalt	Ende Januar wollen wir je nach Wetter und Lawinenlage die Berge um die Weidener Hütte unsicher machen. Mögliche Ziele sind das Hobarjoch und das Nafingköpfl.
Details	Voraussetzungen: gute Kondition für Tagestouren (4h Aufstieg), gute Abfahrtstechnik in Gelände und Tiefschnee, sicherer Umgang mit VS-Gerät, Kosten: 70 €, Stützpunkt: vorraussichtlich Weidener Hütte, Anmeldeschluss: Fr., 01. Dezember 2017, Leitung: Benedikt Mühldorfer

FT-ST-182-18 Haute Route – Der Klassiker

Termin	15. – 21. April 2018
Inhalt	Die Haute Route zählt zu den großen Herausforderungen für Skibergsteiger. Es erwarten uns herrliche Anstiege, faszinierende Gipfel, weite bizarre Gletscher in hochalpinem Ambiente und traumhafte Abfahrten.
Details	Region: Walliser Alpen (Schweiz), Mont Blanc-Gruppe (Italien, Frankreich), Voraussetzungen: Skitouren-Erfahrung im hochalpinen Gelände, Erfahrung im Umgang mit Steigeisen und Seil, sichere Austiegstechnik im Steilgelände (Spitzkehre), Beherrschung des Stemmschwungs, auch im steilem Gelände und Tiefschnee, sehr gute Kondition, Kosten: 70 € Sektion EI / 105 € Mitglied DAV, Treffpunkt: 5 Uhr Freiwasserparkplatz, Anmeldeschluss: So., 03. Dezember, Leitung: Gerhard Mayer

AK-SA-157-17 Erwachsenen-Skikurs, Wiedereinsteiger und Profis

Termin	15. – 17. Dezember 2017
Inhalt	Ski-Kurs in Kleingruppen nach Leistungsstand, freies Fahren und ggf. Einzeltraining
Details	Voraussetzungen: schon einmal auf Skiern gestanden zu haben, Kosten: 2 Nächte mit Halbpen. 104 € im Lager / Ski-Pass kostet ca. 40 € pro Tag / 80 € Kursgebühr, Treffpunkt: Fr. ca. 18 Uhr in der Unterkunft, Stützpunkt: Dresdner Hütte, Anmeldeschluss: So., 05. November, Leitung: Daniel Seibold

AK-SA-02-18 Freeride- und Varianten-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Termin	23. – 25. Februar 2018
Inhalt	Ski-Kurs in Kleingruppen nach Leistungsstand, freies Fahren und ggf. Einzeltraining: An diesem Wochenende wird eine Gruppe aus nicht erfahrenen Teilnehmern die Grundlagen des Tiefschneefahrens erfahren und erlernen. Eine Gruppe aus erfahreneren Tiefschneefahrern wird unter Zuhilfenahme von Ski mit Aufstiegshilfen die Umgebung erkunden und ihr Können in steileren Abfahrten und Rinnen verbessern. Trainiert werden neben dem persönlichen Fahrkönnen auch das Verhalten abseits der Pisten sowie der Umgang mit dem LVS-Geräten.
Details	Voraussetzungen: Sicheres Fahren auf der Piste, Anmeldeschluss: Mo., 08. Januar, Leitung: Thomas Feigl mit Tobias Lang, Verena Schütz und Daniel Seibold

AK-FG-01-18 Kinder-Skikurs mit der Familiengruppe

ausgebucht

Termin	02. – 04. Februar 2018
Inhalt	In mehreren Kleingruppen werden Kinder bis 12 Jahren an das Skifahren herangeführt oder in ihrem Können verbessert.
Details	Kosten: 20 € p.P./Nacht inkl. Frühstück. Skipass ca. 20 €/Tag, Kinder 15 €/Tag, Stützpunkt: Berghaus Hohenbogen, Anmeldeschluss: Fr., 01. Dezember, Leitung: Thomas Feigl mit Verena Schütz, Tobias Frey, Tobias Lang & Daniel Seibold – Warteliste möglich

FAMILIEN-
GRUPPE

FG-184-18 Kletternachmittag der Familiengruppe

Termin	21. Januar 2018
Inhalt	An diesem Nachmittag wollen wir uns in der Eichstätter Kletterhalle treffen, um zu klettern, Kontakte zu knüpfen, Pläne zu schmieden und...
Details	Treffpunkt:14 Uhr Kletterhalle Jurabloc Eichstätt Anmeldeschluss: So., 07. Januar, Leitung: Alfred Bihler

AK-FG-03-18 Skifreizeit für Jugendliche

Termin	09. – 11. März 2018
Inhalt	An diesem Wochenende wollen wir mit euch in kleinen Gruppen Skifahren und euer Fahrkönnen, wenn möglich, verbessern. Je nachdem worauf ihr Lust habt, können wir auf der Piste Gas geben, im Funpark Kicker unsicher machen, kleine Touren gehen oder im Tiefschnee powdern. Die Schwierigkeit wird natürlich eurem Können angepasst. Abends wird gemeinsam gekocht.
Details	Voraussetzungen: Lust auf Skifahren, Jugendliche zwischen ca. 11 bis 17 Jahren, Kosten: 165 € im Bettenlager, einschl. Transport, Halbpension und Skipass, Stützpunkt: Skiheim Brixen im Thale, Anmeldeschluss: Mo., 09. Januar, Leitung: Daniel Seibold

GT-FG-135-18 Über die Arnsberger Leite

Termin	22. April 2018
Inhalt	Die Arnsberger Leite mit ihren Dolomitfelsen ist eine landschaftlich reizvolle Gegend zwischen Kipfenberg und Arnsberg. Wir treffen uns in Kipfenberg. Von dort wandern wir über den Michaelsberg und die Arnsberger Leite nach Arnsberg. Nachdem wir uns dort gestärkt haben, werden wir den Rückweg über die Wachholderheiden auf der linken Altmühlseite antreten.
Details	Voraussetzungen: Ausdauer für eine ca. 4 stündige Tour, Treffpunkt: Kipfenberg, Anmeldeschluss: So., 01. April 2018, Leitung: Alfred Bihler

Informationen und Anmeldung unter www.dav-eichstaett.de

SPORT IN

DAS SPORTGESCHÄFT IM HERZEN BAYERNS.

FRIEDRICHSHOFENER STR. 1 D
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841-993672-0

www.sport-in.net

TERMIN ÜBERSICHT

Alle Termine im Überblick: Winter 2017 / 2018

Datum	Kursnummer	Beschreibung	Leitung
06. – 08. Nov.	KL-203-17	Universitätskletterkurs für Anfänger	Johannes Baumann
18. – 19. Nov.	FT-W-155-17	Herbstwandern mit Winter-raum-Übernachtung	Thomas Harrer
09. – 10. Dez.	FT-BS-197-17	Winterbergsteigen im Karwendel	Lisbeth Lauter
15. – 17. Dez.	AK-SA-157-17	Erwachsenen-Skikurs, Wiedereinsteiger und Profis	Daniel Seibold
16. Dez.	GT-ST-202-17	Skitour leicht I	Herbert Pfaller
06. – 07. Jan.	GT-ST-185-18	Skitour leicht II	Herbert Pfaller
07. Jan.	FT-SS-93-18	Schneeschuhtour Hochplatte	Andreas Jährig
19. – 21. Jan.	AK-SS-04-18	Grundkurs Schneeschuh-wandern	Andreas Jährig
19. – 21. Jan.	GT-ST-181-18	Skitouren je nach Verhältnissen in den Bayerischen oder Kitz-büheler Alpen	Gerhard Mayer
21. Jan.	FG-184-18	Kletternachmittag der Familiengruppe	Alfred Bihler
25. – 28. Jan.	FT-ST-183-18	Skitouren in den Tuxer Alpen	Benedikt Mühldorfer
27. Jan.	FT-SS-95-18	Schneeschuhtour auf die Weitalpspitze (1870 m)	Lisbeth Lauter
02. – 04. Feb.	AK-FG-01-18	Kinder-Skikurs mit der Familiengruppe ausgebucht	Daniel Seibold Warteliste
11. Feb.	FT-SS-94-18	Schneeschuhtour Wildschönau	Andreas Jährig
12. – 18. Feb.	GT-KL-179-18	Kletterausflug in ein sonniges Klettergebiet	Lisbeth Lauter
23. – 25. Feb.	AK-SA-02-18	Freeride- und Varianten-Kurs für Einsteiger u. Fortgeschrittene	Daniel Seibold
01. – 04. März	FT-SS-91-18	Schneeschuhbergsteigen im Ortlergebiet	Ulrich Rawinsky
03. – 04. März	AK-KL-186-18	Kletterkurs für Anfänger	Kilian Neuwert
09. – 11. Mrz.	AK-FG-03-18	Skifreizeit für Jugendliche	Daniel Seibold
16. - 18. Mrz.	FT-SS-180-18	Schneeschuhtouren in den Kitzbühler Alpen	Lisbeth Lauter
15. – 21. Apr.	FT-ST-182-18	Haute Route – Der Klassiker	Gerhard Mayer
22. Apr.	GT-FG-135-18	Über die Arnsberger Leite	Alfred Bihler

Informationen und Anmeldung unter www.dav-eichstaett.de

Anzeige

Jetzt Freunde und Verwandte einladen und sparen!

Ferienwohnung im

Denkmal

5% Ermäßigung für Mitglieder der DAV Sektion Eichstätt bei Vorlage eines gültigen Ausweises.

Ferienwohnung-im-Denkmal@gmx.de · Tel. 08421/935072

Bitte beachten Sie aktuelle Einzelheiten und Informationen auf unserer Sektions-Homepage **www.dav-eichstaett.de** und der Homepage unseres Kletterzentrums **www.jurabloc.de sowie Mitteilungen** im „Eichstätter Kurier“.

Folgen Sie der Kletterhalle auf Facebook
www.facebook.com/jurabloc/

Sonntagnachmittagswanderung

Termin	26. November, 26. Dezember 2017 mit Einkehr im Trachtenheim 28. Januar, 25. Februar, 25. März (Palmsonntag), 29. April 2018
Inhalt	An den jeweils letzten Sonntagen des Monats finden die Nachmittagswanderungen wie gewohnt statt – evtl. Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Skigymnastik

Termin	jeden Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr
Inhalt	Über die Wintermonate bietet die Sektion in Zusammenarbeit mit dem SV Marienstein und der VHS Skigymnastik an. Unter der Leitung von Frank Glöckler treffen sich alle Interessierten jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Berufsschule Eichstätt. Die Teilnahme ist für Sektionsmitglieder gebührenfrei.

AK-SA-157-17 Edelweißfest

Termin	25. November 2017, 19.30 Uhr
Inhalt	Im Gutmann-Saal findet auch heuer wieder das traditionelle Edelweißfest statt. Neben Ehrungen der Jubilare gibt es Berichte aus den Sparten und interssante Vorträge, u.a. „Mountainbike-Tour in den Dolomiten“. Musikalische Umrahmung mit „Frank Rohne & Freunde” und „Eichiner Buam”.

„Abenteuer Seven Summits“ – Benefizveranstaltung der Nepalhilfe Beilngries

Termin	02. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Haus des Gastes Beilngries
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentiert die deutsche Extrembergsteigerin Helga Hengge ihren Multimediavortrag.
Details	Eintritt: 16 €, Kartenvorbestellungen: per E-mail info@nepalhilfe-beilngries.de, Touristikbüro Beilngries 08461/8435 oder 08461/70206

SEIBOLD+SEIBOLD
Architekten und Ingenieure
Planung
Bauüberwachung
Projektsteuerung
SiGe-Koordination
ENEV-Beratung
BAYAK . BAYIKA . BDB . BDK . VDA
SEIBOLD+SEIBOLD
Architekt und Beratender Ingenieur
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Willibaldstraße 22 . 85072 Eichstätt
Telefon 08421-9095-30
Telefax 08421-9095-50
office@seibold-seibold.de
www.seibold-seibold.de

METZGEREI
MICHAEL
SCHNEIDER
Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0
Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17

...Qualität aus unserer Region
Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Freitag, 16. März 2018, um 19.30 Uhr
im Wirtshaus „zum Gutmann", Am Graben 36, Eichstätt

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden Ralf Eiba
5. Berichte des Hüttenwartes, der weiteren Beisitzer und Referenten
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl Vorstandschaft – Vertreter der Sektionsjugend
11. Anträge und Verschiedenes

Wahl- und stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Anträge sollen bitte 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Die aktuelle Tagesordnung wird spätestens 2 Wochen vor der Versammlung auf der Homepage der Sektion veröffentlicht (Vereinssatzung § 19 Absatz 1).

Ralf Eiba
Vorsitzender

Mitglied werden

Wenn Ihre Freunde und Bekannten bei uns Mitglied werden wollen, ist der einfachste und schnellste Weg, den Mitgliedsantrag auf unserer Website auszufüllen und direkt abzusenden. Den vorläufigen Mitgliedsausweis kann man dort ebenfalls sofort selbst ausdrucken. Auf dem gleichen Weg können Sie hier auch weitere Familienmitglieder bei uns anmelden. Hier finden Sie außerdem den Mitgliedsantrag als PDF zum Download und die aktuellen Mitgliedsgebühren.

www.dav-eichstaett.de/werde-mitglied

Änderungen mitteilen…

Wir bitten Sie, Änderungen Ihrer Adresse oder Kontoverbindung möglichst umgehend bekannt zu geben, damit diese rechtzeitig in die Mitgliederverwaltung eingepflegt werden können! Änderungen zu Ihrer Mitgliedschaft können Sie ebenfalls über unsere Website mitteilen:

www.dav-eichstaett.de/mitglieder/aenderungen

Aktualisierte Datenschutzerklärung für Bestandsmitglieder

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der E-Mail Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde. Wenn Sie nicht innerhalb von drei Wochen der Nutzung Ihrer Daten widersprechen, dürfen Ihre E-Mail Adresse bzw. Telefonnummer verwendet werden. Die Datenschutzerklärung finden Sie unter:

www.dav-eichstaett.de/datenschutzerklaerung/

Kletterzentrum Eichstätt

Jurabloc – Kletterzentrum Eichstätt

Mit 730 m² Kletterfläche und einer Routenhöhe von knapp 16 m gehört die Kletterhalle zum Feinsten im bayerischen Raum. Der 160 m² große Boulderbereich bietet beste Möglichkeiten zum seilfreien Klettern. Der Ausbildungs- und Trainingsbereich ist ideal für das Fitness- und Krafttraining. Duschräume und ein kleines Bistro stehen den Kletterern ebenfalls zur Verfügung. Wir freuen uns auf euren Besuch!

MO bis FR: 17.00 bis 22.00 Uhr, SA: 14.00 bis 20.00 Uhr,
SO, u. Feiertage: 10.00 bis 20.00 Uhr

JURABLOC – Kletterzentrum Eichstätt, Jurastraße 6, 85132 Schernfeld, Tel.: 08421 9358220, www.jurabloc.de

Impressum

Mitgliederzeitschrift – Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber:
Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins e. V., 85072 Eichstätt
Titelbild: Martell-Tal, Andreas Jährig
Redaktion: DAV, Ralf Eiba, info@dav-eichstaett.de
Vertrieb: Margret Riß
Gestaltung, Bildbearbeitung, Produktion: Magenta4 GmbH
Auflage: 2.200 + Online-Ausgabe
Das Heft erscheint zweimal jährlich: im Mai und November
68. Jahrgang

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 25. März 2018

spk-in-ei.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.

Sprechen Sie uns persönlich an.

Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Wir fördern den Sport.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de